GEHT, IHR STREITER!

(♩ = ca. 200)

E♭ B♭7 E♭ E♭7 A♭ E♭

Geht, ihr Strei-ter, im-mer wei-ter, durchs Ver-leug-nen zum Ge - nuss!

C7 Fm G7 Cm A♭ E♭ F7 B♭7 E♭

Aus - er - kor - ne, Hoch-ge - bor-ne! Stands-ge - mäß man wan-deln muss.

B♭7 E♭ C7 Fm F7 B♭ F7 B♭ B♭7

Wollt ihr Got-tes Er - ben wer-den, werft den Kin-dern die - ser Er - den

E♭ E♭7 A♭ E♭ C7 Fm F7 B♭7 E♭

ih - ren ar-men Schatz zu Fuß, ih - ren ar-men Schatz zu Fuß.

2. Wir verlachen
eure Sachen,
stoßen weg, was ihr begehrt;
euer Schönes,
Dies und Jenes,
achten wir nicht sehenswert;
was euch herrlich, groß und wichtig,
ist für uns zu schlecht und nichtig;
euer Ballast uns beschwert,
euer Ballast uns beschwert.

3. Geld und Güter,
der Gemüter
goldne Strick' und Fesseln sind;
lobt und schmeichelt,
bückt und heuchelt,
lästert auch, es ist nur Wind!
Süßes Gift sind eure Lüste;
auf des Weltsinns Prunkgerüste
man nur glänzend Elend find't,
man nur glänzend Elend find't.

4. Unser Sehnen,
unsre Tränen,
trösten mehr als eure Freud:
könntet sehen,
ihr verstehen
die verborgne Seligkeit,
ihr würd't eurem Tand entlaufen,
ziehn mit den verschmähten Haufen
arm und frei zur Ewigkeit,
arm und frei zur Ewigkeit.

Text: Gerhard Tersteegen. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1776/